AMTLICHE MITTEILUNG. An einen Haushalt.
Postentgelt bar bezahlt. Zugestellt durch Österreichische Post.

Stadt nachrichten

eggenburg

Frühjahr 2015

Das ist unsere neue Stadtregierung

Seite 4 und 5

8

Weniger Schulden

Der Rechnungsabschluss 2014 - der erfolgreiche Sparkurs zeigt Wirkung.

17

Bodenständig gut

Die Fleischerei am Hauptplatz wird von den Brüdern Sturm weitergeführt.

19

Neuer Nahversorger

„Wunder-LAND“ heißt der neue Nahversorger im Eggenburger Grätzl.

Liebe BürgerInnen,

© R. Podolsky/mediadesign

Der Umsetzung etlicher Projekte, die wir in den vergangenen Monaten vorbereitet haben, steht nichts mehr im Wege! So ist der Bau des Betreubaren Wohnens II im vollen Gange und Gespräche mit den Interessenten haben zum Teil bereits stattgefunden. Auf dem Sektor Bauplätze können wir auch einen wichtigen Erfolg verbuchen. Ab sofort stehen Bauwerbern 22 Bauplätze im Bereich Mozartstraße-Dr. Eduard Krannerstraße zur Verfügung (Seite 7)!

Im Frühling kann nun auch mit dem Zubau des Feuerwehrhauses begonnen werden und die Vision der Innenstadtbelebung nimmt allmählich Gestalt an: Ende März 2015 öffnet ein neuer Nahversorger am Hauptplatz seine Pforten (Seite 19). Erfreuliches gibt es auch für unsere Pendler zu verzeichnen. Wie Betroffene bereits bemerkt haben, stehen seit Dezember 2014 unseren Pendlern zwei neue Züge zur Verfügung und - es wird mit dem neuen Fahrplan im Dezember 2015 einen Nachtzug geben, der ab Wien geführt wird und in Eggenburg Halt machen wird. Nähere Details erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten.

Umwelt und Energie gehen uns alle an! Das Schlagwort Energieeffizienz ist in aller Munde. Auch wir wollen diesem Energiebewusstsein gerecht werden und mit gutem Beispiel vorangehen. In diesem Sinne steht ein wichtiges Projekt in Planung. Zwei Photovoltaikanlagen sind es, eine im Bereich der Stadthalle Eggenburg, die andere im Freibad Eggenburg, die uns beim Energie Sparen unterstützen sollen (S. 16).

Aber auch unsere Katastralgemeinden starten voll Elan in den Frühling. In Stoitzendorf beginnt in den nächsten Wochen der Neubau des Dorfzentrums und für Gauderndorf arbeiten wir an einem effizienten Hochwasserschutz, damit die Überflutungen der vergangenen Jahre endlich der Vergangenheit angehören.

Einen schönen Frühlingsbeginn!
Ihr Bürgermeister Georg Gilli

Titelseite: Titelfoto© R. Podolsky/mediadesign, kl. Fotos fotolia.com (1), mediadesign (2)

Müllübernahmetermine

Änderungen der Übernahmetermine für Kartonagen, Problemstoff, NÖLI und Alttextilien für das Jahr 2015!

- **Donnerstag, 02.04.2015**
  statt Freitag, 03.04.2015 (Karfreitag)
- **Donnerstag, 30.04.2015**
  statt Freitag, 01.05.2015 (Staatsfeiertag)
- **Mittwoch, 23.12.2015**
  statt Donnerstag, 24.12.2015 (Heiliger Abend)
- **Mittwoch, 30.12.2015**
  statt Freitag,01.01.2016 (Neujahr)

Neue Postzeiten

Ab 1. März 2015 haben sich die Öffnungszeiten der Eggenburger Postfiliale geändert:

Mo - FR 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Feuerlöscherprüfung

Am Samstag, den 28. März 2015 kann man im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Eggenburg (Wasserburgerring 8) die Funktionstüchtigkeit von seinen Feuerlöschern von Fachleuten überprüfen lassen.

© biglama | fotolia.com

Hundemeldung

EGGENBURG. Die Stadtgemeinde Eggenburg informiert hiermit alle Hundebesitzer, dass Hunde von ihrem Besitzer in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Eggenburg

- im Fall des Todes des Tieres
- bei Wohnsitzänderung des Hundebesitzers und somit des Hundes
- bei Weitergabe des Tieres an andere Besitzer

a b z u m e l d e n sind! DANKE!

Steuerrückholung

Die Aktion Arbeitnehmerveranlagung des Seniorenbundes findet heuer am Mittwoch, dem 6. Mai 2015 im Finanzamt Horn – Schloßplatz 1 statt. SeniorInnen, die bei ihrer Pensionsauszahlung Lohnsteuerabzüge haben, sind berechtigt, zu viel bezahlte Steuern zurück zu holen. Bei Bedarf kann die Arbeitnehmerveranlagung 5 Jahre (2010-2014) rückwirkend erledigt werden. Für die Berücksichtigung der Steuerabsetzposten sind Belege (Rechnungen inkl. Zahlungsbestätigung und die eigene Bankverbindung IBAN) notwendig. Anmeldung beim örtlichen Obmann. Infos: 02742/9020 406, Elisabeth Leitner od. 0664/7619557 Leo Nowak.

Der neue Gemeinderat: sitzend: STR Martin Neugebauer, STR Mag. Josef Kirbes, STR Birgit Schrottmeyer, Bgm. Georg Gilli, Vizebgm. Susanne Satory, STR Gerhard Kabesch, STR Hans Bucher; stehend: GR Margarete Jarmer, GR Margit Koch, GR Daniel Rockenbauer, GR Christian Cornelson, GR Stefan Berger, GR Melitta Hofegger, GR DI Georg Neugebauer, GR Manfred Mayer, GR Adolf Wechselberger, GR Adrian Modre, GR Alexander Hutecek, GR Maria Grill, GR Stefan Jungwirth, GR Barbara Figl, GR Harald Busta

Fotos: (4) ©Reinhard Podolsky/mediadesign

Die neue Stadtregierung

Konstituierende Sitzung des Eggenburger Gemeinderates

Nachdem die WählerInnen bei den Gemeinderatswahlen die Weichen gestellt haben, fand am 4. März die konstituierende Sitzung der Eggenburger Stadtregierung statt.

In etwa 70 interessierte Eggenburgerinnen und Eggenburger verfolgten die konstituierende Sitzung, die von wichtigen demokratischen Weichenstellungen geprägt war. Zu Beginn stellte die „Altersvorsitzende“ Margit Koch die Beschlussfähigkeit fest, obwohl ein Mandatar fehlte. Der FPÖ-Gemeinderat Helmut Gapp konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der konstituierenden Sitzung teilnehmen. So entschieden nun 22 GemeinderätInnen (16 ÖVP, 6 SPÖ) über die künftige Stadtregierung.

Überzeugende Mehrheit für Georg Gilli

Mit Spannung wurde die Wahl des Bürgermeisters erwartet. Der von der ÖVP vorgeschlagene bisherige Bürgermeister Georg Gilli wurde schließlich mit einer überzeugenden Mehrheit von 18 Stimmen gewählt. Zwei Stimmen entfielen auf Gerhard Kabesch, eine auf Mag. Josef Kirbes und eine auf Margit Koch. Bürgermeister Georg Gilli bedankte sich für das Vertrauen seiner Mandatare: „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat. Wir haben ein gutes Gemeinderatsteam. Beginnen wir mit der Arbeit für Eggenburg.“

„Deine Fußstapfen sind groß. Ich werde mich sehr bemühen, ihnen gerecht zu werden.“ Sehr persönliche Worte der neuen Vizebürermeisterin Susanne Satory (re) an ihre Vorgängerin Margit Koch.

Susanne Satory ist Vizebürgermeisterin

Bei der Wahl des Vizebürgermeisters schlug die ÖVP die langjährige Tourismus-Stadträtin Susanne Satory vor. Die SPÖ stellte mit Birgit Schrottmeyer eine Gegenkandidatin. Schließlich wurde Susanne Satory mit 15 zu 7 Stimmen als Stellvertreterin von Bgm. Georg Gilli gewählt.

„Die hat er sich verdient." Vorgänger Willi Jordan und die frühere Vizebürgermeisterin Margit Koch ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Bürgermeister Georg Gilli die „Eggenburger Bürgermeisterkette" umzuhängen.

Wahl des Stadtrates

In einer geheimen Wahl wurde auch die Zusammensetzung des Stadtrates bestimmt, die wie folgt ausfiel:

Hans Bucher (ÖVP)
Gerhard Kabesch (ÖVP)
Mag. Josef Kirbes (ÖVP)
Martin Neugebauer (ÖVP)
Susanne Satory (ÖVP)
Birgit Schrottmeyer (SPÖ)

Wahl des Prüfungsausschusses

Auch die Mitglieder des Prüfungsausschuss wurden in einem geheimen Wahlgang bestimmt:

Stefan Berger (ÖVP)
Harald Busta (ÖVP)
Alexander Hutecek (ÖVP)
Margit Koch (ÖVP)
Manfred Mayer (SPÖ)

Mit Mehrheitsentscheid wiedergewählt wurden die Ortsvorsteher Ludwig Knell für Stoitzendorf und Erich Kienböck für Engelsdorf. Der Antrag der SPÖ, die Ortsvorsteher abzuschaffen, wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Neuer Jugendgemeinderat ist der erst 18-jährige Daniel Rockenbauer (siehe Kasten). Zur Bildungsrätin wurde die Gauderndorferin GR Barbara Figl bestellt.

Neuer Jugendgemeinderat

Zum neuen Jugendgemeinderat wurde Daniel Rockenbauer (ÖVP) aus Eggenburg bestimmt. Der frisch gekürte Gemeinderat ist gerade 18 Jahre alt, HAK-Schüler und maturiert heuer. Er übernimmt die Funktion von Martin Neugebauer.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtgemeinde Eggenburg, T: 02984/3501; Für Inhalt verantwortl.: Bgm. Georg Gilli, Mag. Elisabeth Stangl; Anzeigen & Beratung: Stadtgemeinde Eggenburg; Redaktion: mediadesign, Burgschleinitz (T: 02984/23149) und Stadtgemeinde; Gestaltung: mediadesign; Druck: Hofer, Retz (T: 02942/3557); Erscheinung: vierteljährlich; Verbreitung: Katastralgemeinden, Medien, Institutionen, etc.; Auflage: 2.100 Stück

Namentl. gezeichnete Beiträge in Eigenverantwortung des Verfassers.

HILFSWERK

NÖ Hilfswerk.

Gut betreut bis ins hohe Alter.

Um Ihnen und Ihren Angehörigen bestmöglich helfen zu können, haben wir eine Reihe von Angeboten für Sie:

- Mobile Pflege- und Therapieberatung (z.B.: Unterstützung bei Pflegegeld- oder Förderanträgen)
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte für Ihre Gesundheit Sicherheit und Wohlbefinden

Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Eggenburg, Tel. 02984/48 77
pflege.eggenburg@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

PFLANZEN

PFLANZEN GARTEN PERNERSTORFER
REINPRECHTSPÖLLA 69 • TEL 02984/8248
KAUF WO'S WÄCHST!

GARTEN

Vor den Vorhang!

Ehrung der Freiwilligen beim Neujahrsempfang der Stadtgemeinde

Foto: Reinhard Podolsky/mediadesign

Die Ehrung von Freiwilligen stand heuer wieder im Mittelpunkt des traditionellen Neujahrsempfanges der Stadt Eggenburg: stehend: Vizebgm. Margit Koch, Wilhelm Dungel, Bgm. Georg Gilli, Rupert Bromreiter, Rudolf Palatin, STR Susanne Satory, sitzend: Walter Fritz, Elfriede Fritz, Margarete Bromreiter

EGGENBURG

Am 12. Jänner lud die Stadtgemeinde Eggenburg zum traditionellen Neujahrsempfang ins festlich geschmückte Rathaus. Vertreter fast aller Vereine und Institutionen der Stadtgemeinde Eggenburg und der Katastralgemeinden nebst deren Ortsvorsteher folgten dieser Einladung gern. Auch prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur fanden sich im Festsaal zu diesem Event ein - so auch Justizminister Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter mit Gattin Christine, der aufgrund einer parallel stattfindenden Veranstaltung etwas später kam, aber dennoch der Eggenburger Stadtregierung die Ehre gab.

Die Leitung des Psychosomatischen Zentrums Dr. Andreas Reifschneider und Dr. Elmar Kaiser, der die Aufgabe des ärztlichen Leiters von Univ.-Prof. Dr. Andreas Remmel übernommen hatte, folgten interessiert den einführenden Worten von Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner. Bürgermeister Georg Gilli und seine Co-Moderatorin und nun neue Vizebürgermeisterin STR Susanne Satory zogen anhand einer Diashow Bilanz über das vergangene Jahr und gaben interessante Ausblicke auf 2015.

„Freiwillige“ sind ein wichtiger sozialer Faktor in jeder Gemeinde und so wurden auch heuer wieder einigen ehrenamtlichen Helfern für ihr selbstloses Engagement in den Bereichen Nachbarschaftshilfe und Umweltangelegenheiten Dank und Anerkennung gezollt!

Die musikalische Umrahmung des Abends übernahmen Schüler der Eggenburger Musikschule. Musikschuldirektorin Andrea Binder präsentierte ihre Schützlinge, die beiden Querflötistinnen Jana Schneider und Elisabeth Lajmis, beide Teilnehmerinnen des diesjährigen Wettbewerbs „prima la musica“ sowie die Geschwister Dafert begleitet von ihrer Mutter, Dr. Edda Graf-Dafert. Die jungen Nachwuchstalente verzauberten alle Gäste mit ihrem Können. Der Abend klang bei einem kalten Büffet, das noch Gelegenheit für wichtige und amüsante Gespräche gab, gemütlich aus.

Bauplätze Mozartstraße

Nach intensiven Verhandlungen Durchbruch gelungen

EGGENBURG

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Verhandlungen ist es nun endlich gelungen, die Gründe im Bereich Mozartstraße/Dr. Eduard Krannerstraße von der Gemeinde Wien zu kaufen. Daraus sind mehr als 20 Bauplätze entstanden, die nun Interessierten zum Erwerb zur Verfügung stehen.

Mit der Mozartstraße/Dr. Eduard Krannerstraße konnte eine der besten Wohnlagen in Eggenburg erschlossen werden. Das Grundstück in der Mozartstraße gehört der Stadt Wien. Die Stadtgemeinde Eggenburg konnte nun in einigen Verhandlungsrunden die Hälfte dieses Grundstücks erwerben. Insgesamt sind nun in diesem Bereich 22 Bauplätze entstanden, die man um einen Preis von 35 Euro pro m² (exkl. Aufschließungskosten) erwerben kann. Bürgermeister Georg Gilli: „In Eggenburg gibt es mehr Nachfrage nach Bauplätzen als Angebote. Daher freue ich mich besonders, dass wir nun die Mozartstraße anbieten können – für Eggenburger und solche, die es noch werden wollen.“

Wenn Sie sich für eines der Grundstücke interessieren (einige sind bereits reserviert), kontaktieren Sie bitte die Stadtgemeinde, Kremserstraße 3, T: 02984/3501-14

Sie denken an Sicherheit,
dann denken Sie sicher an uns!

UNIQA

GeneralAgentur
GRAFINGER & Partner
Eggenburg - Maissau - St. Valentin
Tel: 02984 / 66 110, www.grafingerundpartner.at

Besuchen Sie unsere Beratungszentren
in Eggenburg, Maissau und St. Valentin.

Weniger Schulden

Rechnungsabschluss 2014

© fox17 | fotolia.com

EGGENBURG

Mit Stolz können wir auf den Rechnungsabschluss 2014 blicken. Durch den sparsamen Umgang mit unseren Budgetmitteln und einer finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich ist es im Jahre 2014 wieder gelungen, Schulden in unserer Gemeinde abzubauen. Wir sind auf dem richtigen Weg und können mit Zuversicht in die Zukunft schauen.
Hier der Rechnungsabschluss auf einen Blick:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen 2014	8.099.936,44
Ausgaben 2014	7.912.100,30
Sollüberschuss 2014	+ 187.836,14

Aus dem Vorjahr 2013 konnte ein Sollüberschuss in der Höhe von + 35.614,30 ins Budget 2014 übernommen werden.

Außerordentlicher Haushalt:

Ausgaben Außerordentlicher Haushalt:	908.378,11

Schuldenentwicklung der Gemeinde:

Allg. Schulden Beginn 2014	2.001.742,39
Ende 2014	1.578.879,43

Allgemeine Schulden sind aus den allgemeinen Budgetmitteln zu tilgen, den sonstigen Schulden (Kanal, Wasser etc.) stehen Einnahmen aus den Entgelten, Ersätzen und Gebühren gegenüber.

Bgm. Georg Gilli

Eggenburg auf der Ferienmesse

Foto: Info-BüroEggenburg

Die „Info-Damen" Christine Dafert und Elisabeth Frank freuten sich über den Überraschungsbesuch von Justizminister Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter beim Eggenburger Stand auf der Wiener Ferienmesse.

Auch heuer war Eggenburg wieder auf der Ferienmesse in Wien mit einem Informationsstand vertreten. Vom 15. bis 18. Jänner 2015 fand er reichen Zustrom. Zahlreiche Besucher informierten sich über die Angebote und Besonderheiten der Stadt Eggenburg. Eine gelungene Überraschung bereitete unser Justizminister Univ. Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter den Gästen der Ferienmesse, aber auch den Damen des Eggenburger Info-Büros, als er dort plötzlich völlig unerwartet und bestens gelaunt zu einem ungezwungenen „Plauscherl" mit den interessierten Gästen erschien. Als überzeugter Nostalgiefan ließ er es sich nicht nehmen, einige „Vinyls" am dort aufgestellten Wurlitzer, der aus der Eggenburger Nostalgiewelt stammte, aufzulegen!

Eine tolle Eislaufsaison ist zu Ende

Foto: Eislaufverein Eggenburg

Die Eislaufsaison ist geschlagen! Von November bis Februar war die Eggenburger Kunsteislaufbahn bei der Stadthalle geöffnet und man kann sagen, es war eine gute Saison! Spiel und Spaß boten zwei Kindereisfeste unseren jüngsten EisläuferInnen. Ein herzliches Dankeschön an die Raiba Eggenburg und an die Volksbank Eggenburg, die je für ein Fest als Sponsor fungierten. Die beiden Sportarten Eishockey und Eisstockschießen erfreuten sich dieses Jahr immer größerer Beliebtheit. Am 21. Februar veranstaltete die KJ Eggenburg das erste Eggenburger Eisstockschützenturnier. Sechs Mannschaften traten nachmittags gegen einander an. Die „Eggenburger Krokodile", „Raiba-Wikings", „Line-Dancers", Gemeinde Eggenburg, „KJE-Oldies" und das Team des Eislaufplatzes Eggenburg kämpften um den Sieg. Siegreich aus dem Turnier gingen schließlich die Eggenburger Krokodile hervor. Es herrschte Bombenstimmung auf dem Eis!

Versicherungs TIPPS

HANS-PETER TSCHEPPEN
Versicherungsmakler

Krankenversicherung für Jugendliche?

Junge Menschen leben vorzugsweise unbeschwert und denken ungern daran, dass etwaige Krankheiten oder ein Unfall das Leben regelrecht verändern können. Deshalb sind Jugendliche oft nicht privat krankenversichert. Doch gerade im jungen Alter zahlt sich eine Krankenversicherung aus.

Nichts ist nerviger als wenn man ärztliche Leistungen braucht, aber auf Untersuchungs- und Operationstermine Wochen oder sogar Monate warten muss. Die Zweiklassenmedizin ist in Österreich aber leider längst Realität geworden, denn Patienten mit einer privaten Krankenversicherung werden bevorzugt behandelt. Außerdem ergeben sich viele weitere Vorteile für einen Zusatzversicherten. Bei einem Krankenhausaufenthalt wird einem ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt oder man darf mit anderen „Zuckerln" wie zum Beispiel einem Wellnessaufenthalt rechnen.

Viele junge Menschen, die körperlich gesund sind und daher kaum ärztliche Leistungen in Anspruch nehmen müssen, sehen keine Notwendigkeit für eine private Krankenversicherung. Doch gerade im jungen Alter zahlt sich der Versicherungsschutz besonders aus, denn bei Vertragsabschluss wird der aktuelle Gesundheitszustand geprüft und je gesünder und jünger der Versicherte ist, desto geringer ist die monatliche Prämie. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Versicherung den Vertrag später nicht auflösen oder enorm verteuern kann.

Mehr Informationen bei:

H.-P. Tscheppen
Versicherungsmakler
EFM VERSICHERUNGSMAKLER
EFM Eggenburg
Rathausstr. 3, 3730 Eggenburg
02984/20817, www.efm.at
eggenburg@efm.at

Die Grabkapelle

Eine Nachbildung des Hl. Grabes auf dem Eggenburger Kalvarienberg

© Archiv Gaspar

Eine historische Aufnahme der Eggenburger Grabkapelle auf dem Kalvarienberg – sie ist heuer von Gründonnerstag, 2. April bis 19. April geöffnet.

EGGENBURG

In Niederösterreich gibt es ungefähr ein Dutzend Grab-Christi-Kapellen, die nach kleinen Modellen als naturgetreue Nachbildungen des Hl. Grabes in Jerusalem gefertigt wurden. In der Gegenreformationszeit gewann die Kreuzwegandacht immer mehr an Bedeutung und das Hl. Grab wurde Bestandteil des Kreuzweges. Dies geht vor allem auf das Wirken der Franziskaner zurück, denen in Jerusalem die Betreuung des Hl. Grabes und des Kreuzweges oblag. Sie hatten sich früh angesiedelt und dieses Andenken an die Leiden Christi wach gehalten und auch dafür gesorgt, dass alle Jerusalempilger diese Stätten verehrten.

In Eggenburg hatten die Franziskaner, die seit 1460 hier ansässig waren, bereits seit 1675 an Karfreitagen Passionsspiele aufgeführt. 1690 war die Abhaltung einer Messe an jedem Freitag im Sommer bald Gang und Gebe und es wurde so üblich, dass an diesen Bergprozessionen Büßer teilnahmen, die schwere Kreuze trugen oder sich den Oberkörper blutig geißelten. Darin tat sich die Marienbruderschaft, deren Sitz die Michaelskapelle oberhalb des Karners war, besonders hervor. Papst Innozenz XI. rief zur Errichtung von Kalvarienbergen auf. Es war die Zeit, in der der Ablasshandel blühte.

In Eggenburg hatte Dechant Georg Andreas von Strassoldo eine Grabkapelle und eine Kreuzigungsgruppe auf einem damals noch nicht bewaldeten Hügel, dem heutigen Kalvarienberg, errichten lassen. Später wurde der Kreuzweg von Ferdinand von Albrechtsburg um fünf weitere Kapellen erweitert.

Die Eggenburger Grabkapelle ist eine typische Nachbildung des Heiligen Grabes in Jerusalem, ein verputzter, rechteckiger Ziegelbau mit fünfseitigem Abschluss und flachem, niederen Dach. Der Grabkapelleninnenraum besteht aus zwei Kammern. Eine kleine rechteckige Luke speist den Vorraum mit Licht. Der Eingang in die kleine, dunkle, niedere Grabkammer ist in seiner alten Gestalt erhalten und kaum einen Meter hoch. Hier befindet sich eine getreuliche Nachbildung des Hl. Grabes mit einem auf Holz gemalten Corpus des toten Christus. Sonst ist sie schmucklos. Die ursprünglichen Bemalungen wurden übertüncht.

Über diesem Hl. Grab wurden zu bestimmten Zeiten Messen gelesen. Zum Inventar der Kapelle gehörten außerdem der „Engelsstein“ und die beiden steinernen Bänke an den Seitenwänden des Eingangs. Westlich der Kapelle befindet sich Eggenburgs Kreuzigungsgruppe ebenfalls in Auftrag gegeben von Pfarrer Georg von Strassoldo. Alle Bildhauer- und Architekturarbeiten wurden aus Zogelsdorfer Sandstein, dem „Weißen Stein von Eggenburg“ verfertigt. Der gesamte Kreuzweg (fünf Kapellen des schmerzhaften Rosenkranzes, das Strassoldo-Kreuz, die Kreuzigungsgruppe und die Grabkapelle) wurde 1899 teilweise neu aufgestellt und 1993 renoviert. *Burghard Gaspar*

Kindergarten I

Foto: Christine Satory

EGGENBURG. Den Auftakt der Fastenzeit bildet nach der christlichen Tradition jedes Jahr die Spendung des Aschenkreuzes. Im Kindergartenjahr ist es ebenfalls zu einem Fixpunkt für die Kinder geworden. In der Früh des Aschermittwochs verbrannten die Kindergartenpädagoginnen auch heuer wieder bei der Feuerstelle im Garten die Palmzweige des Vorjahres und zogen gemeinsam mit den Kindern und einigen anwesenden Eltern mit der so gewonnenen Asche in die nahegelegene Klosterkirche. Dort spendete ihnen Stadtpfarrer P. Mag. Josef Schachinger in einer kindgerechten Feier das Aschenkreuz.

„Narren" altern nicht

Foto: Richard Schuhäker

EGGENBURG. Dass auch unsere ältere Generation den Fasching gebührend zu feiern weiß, bewiesen Pensionistenverband (oben) und Seniorenbund (unten) mit Fotogrüßen von ihren Faschingsfeiern.

Foto: Burghard Hausleithner

Kindergarten II

EGGENBURG. Das Motto des Kindergartens II für diesen Fasching lautete „bunte Vögel". Beim Vogelfest am 11. Februar amüsierten sich alle „Küken" königlich! Diese Freude ließen die Kindergartenpädagoginnen und ihre Schützlinge auch einigen Senioren zu teilwerden. Die Gäste aus dem Landespflegeheim Eggenburg, ihre ehrenamtlichen Begleiter und auch die Kinder genossen die gemeinsamen Stunden. Die Senioren und Seniorinnen wurden mit lustigen Liedern und Tänzen verwöhnt und man ließ den Tag bei einer gemeinsamen Faschingsjause angenehm ausklingen.

Text und Fotos: Inge Edlinger

Vertretung in ALLEN rechtlichen Belangen
• Verkehrsunfälle
• Verträge
• Scheidungen
• Familienrecht
• Schadenersatz
RECHTSANWALT
DR. ENGELBERT REIS
3580 Horn |Florianigasse 5
T 02982/2340 | F 02982/2340-9
ra@reis.at
www.reis.at
ERSTE ANWALTLICHE AUSKUNFT KOSTENLOS

Ei-Zeit in Eggenburg

Foto: Margarete Jarmer

EGGENBURG. So richtig österlich wird es in Eggenburg schon am Palmsonntag-Wochenende, 28. – 29. März. Bunte Eier, Blumen und viele handwerkliche Kostbarkeiten finden Sie in den Ständen auf dem Hauptplatz, sowie in den Arkaden der historischen Häuser. Mit Spiel und Spaß, frischen Köstlichkeiten für den Hunger zwischendurch und zum Mitnehmen wird die Ei-Zeit in Eggenburg zur Freude für Groß und Klein – jeweils samstags und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Eggenburger Brunnenmarkt eröffnet am Samstag ebenfalls seine Saison: Ab 8 Uhr gibt es wie gewohnt frische Waren: Gemüse & Fleisch, Obst, Backwaren uvm.

20 Jahre Viva Italia!

©M. Palmberger

EGGENBURG. Vom 12. bis 14. Juni wird das Waldviertel wieder zur Bühne für alle italienischen Oldtimer und Sportwagen von Abarth bis Zagato. „Viva Italia“, die internationale Classic Oldtimer Rallye ist heuer das 20. Mal in Eggenburg zu Gast. Der Prolog startet am Freitag 19 Uhr in Stoitzendorf, die Waldviertelrunde am Samstag 9.30 Uhr bei der Stadthalle und das Highlight - der Stadt-Grand-Prix - am Sonntag um 9 Uhr am Hauptplatz in Eggenburg.

VORTRAG
LEBEN MIT DEMENZ

Welche Anzeichen gibt es für Demenz? Wie verläuft die Erkrankung? Wie gehe ich mit Demenz-Erkrankten um? Wie soll ich mich als Angehörige/r verhalten? Wo bekomme ich Hilfe?
Kompetente Antworten erhalten Sie von den Demenz-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dienstag, **14. April** 2015, **17 Uhr**
Volksheim Eggenburg
3730 Eggenburg, Bogengasse 1

Referentin: DGKS Gerlinde Oberbauer
Anschließend laden wir zu einem Imbiss!

Tel. 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

MUT ZUR HILFE
Wegschauen ist feig!

Schmucksteine

EGGENBURG. Am Sonntag, 12. April wird im Krahuletz-Museum die Ausstellung „Brillante Schmucksteine aus dem Waldviertel“ eröffnet. Gezeigt werden Schmucksteine aus Mineralien und Gesteinen des Waldviertels.

In dieser neuen Dauerausstellung des Krahuletz-Museums sind 60 facettierte oder zu Cabochons geschliffene Mineralien und Gesteinen aus dem Waldviertel zu sehen.

Sonntag, 12. April 2015, 11.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Schmucksteine“
Krahuletz-Museum

Mein Mann, der Narziss

EGGENBURG. Am 13. April spricht die Autorin Eva Katharina Kramer auf Einladung der Stadtbücherei Eggenburg im Rathaus eines der großen Themen unserer Zeit an: Sie liest aus ihrem Buch „Mein Mann, der Narziss“, das in besonderer Weise vom Leben mit einem narzisstischen Mann und seiner zerstörerischen Veranlagung erzählt. Eine schonungslose Analyse und eine Auseinandersetzung mit einem Phänomen, das die Autorin in einer großen Dichtheit in nächster Zeit auf uns zukommen sieht.

Montag, 13. April 2015, 19.00 Uhr
„Mein Mann, der Narziss“ von Eva Katharina Kramer
Rathaus, Kremserstr. 3, 3730 Eggenburg, 19 Uhr; um Anmeldung wird gebeten: office@wissenfueralle.eu, Eintritt: AK EUR 10,00 / KVV EUR 8,00

Stadtführungen

Foto: Margarete Jarmer

EGGENBURG. Eine mittelalterliche Stadtführung rund um die Stadtmauer ist nicht nur interessant, sie versetzt die Besucher auch zurück in eine längst vergangene Zeit. Die Gäste werden in mittelalterlicher Gewandung empfangen und erkunden gemeinsam mit unseren Stadtführern die zur Gänze erhaltene Stadtmauer und die Sehenswürdigkeiten Eggenburgs.

Auch heuer gibt es wieder spezielle Themenführungen:
14.6. Stadtbefestigungen, militärisch sinnvoll od.sinnlos?
12.7. „Eggenburgs Baujuwele
11.10. Sexualität im Mittelalter
Weitere Termine 2015 sind:
10.5., 9.8., 08.11.
Treffpunkt Hauptplatz, Pranger
Beginn jeweils 10.30 Uht

Veranstaltungen

März

DI, 17.03. | GANZTÄGIG
Laetaremarkt, Stadtzentrum

FR–SA, 20.–21.03.
Tauschmarkt Baby- und Kinderartikel, Stadthalle

SA–SO, 28.–29.03
10–17 UHR
Ei-Zeit-Ostermarkt
Hauptplatz

SA, 28.03. | 18.30 UHR
Nachtwächterführung,
Pranger–Hauptplatz

SA, 28.03. | 10 UHR
Saisoneröffnung Krahuletz Museum, Sonderausstellung „Portraits“
Fotoclub Eggenburg

SO, 28.03. | 10 UHR
Saisoneröffnung
Nostalgiewelt Eggenburg

April

DO, 02.04. | 18.30 UHR
Abendmahlfeier
Pfarrkirche

FR, 03.04.
15 Uhr –Kinderkreuzweg
19 Uhr–Karfreitagsliturgie
20 Uhr–Jugendkreuzweg
Pfarrkirche

SA, 04.04.| 21 UHR
Osternachts-Feier
Pfarrkirche

MO, 06.04. | 13 UHR
Osterspaziergang
Kellergasse Stoitzendorf

SA, 11.04. | 8–12 UHR
Brunnenmarkt
Saisoneröffnung, Hauptplatz

SA, 11.04. | 18 UHR
Eröffnung der Dauerausstellung „Eiszeit im nördlichen NÖ“, Krahuletz Museum

SO, 12.04 | 11 UHR
Eröffnung Ausstellung „Brillante Schmucksteine aus Gesteinen des Waldviertels“, Krahuletz-Museum

MO, 13.04 | 19 UHR
Lesung „Mein Mann, der Narziss“, Eva Katharina Kramer, Rathaus

DO, 16.04 | 19 UHR
Diavortrag „Tansania – ein Besuch bei Freunden“,
Raiba-Saal

FR, 24.04. | 17 UHR
Kellergassenführung
„Kostbares und Köstliches“
(Anmeldung erforderlich)
Kellergasse Stoitzendorf

SA, 25.04. | 19.30 UHR
Frühlingskonzert des Stadtchores Eggenburg
Lindenhofsaal

DO, 30.04 | 15 UHR
Riesen-Flohmarkt
Hauptplatz

Mai

FR, 01.05. | 9 UHR
25. VW-Käfer-Treffen
13 Uhr Ausfahrt; Festgelände, ganztägig, Riesen-Flohmarkt, Hauptplatz

SA, 02.05. | 20 UHR
Frühjahrskonzert des priv. unif. Bürgerkorps, Landes berufsschule (od. 09.05.15)

FR, 08.05.
18.30 Uhr–Kultur im K-Haus, Vernissage
19.30 Uhr–Fredi Jirkal mit „Mei Rayon“ (Saaleinlass 18 Uhr), K-Haus

Offene Treffs

BABYTREFF – ELKIZ | Eggenburg, Grätzl 3,
18.03., 01.04., 15.04.; 29.04., 13.05., 27.05., 10.06.; 9–10.30 Uhr

ELKIZ – CAFE | Eggenburg, Grätzl 3,
19.03., 23.04., 28.05.; 8.30–10 Uhr

MUTTER-VATER-KIND-TREFF IM ELKIZ
Eggenburg, Grätzl 3, 09.04., 07.05., 11.06.;
8.30–11 Uhr

OFFENER JUGENDTREFF | K-Haus,
27.03. – 28.03., 18 Uhr – 9 Uhr: „Spirit Night“;
22.05., 15.30 Uhr: „Cocktail Grundkurs“;

SPIELGRUPPE 1 – 2 JÄHRIGE | Eggenburg, Grätzl 3
12.03., 26.03., 16.04., 30.04., 21.05.;
9–10.30 Uhr

FAMILIENTREFF FÜR ELTERN MIT KINDERN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN
Eggenburg, Grätzl 3, 06.06.; 15–18 Uhr
„Pferdekutschenfahrt Obermixnitz“;

SELBSTHILFEGRUPPE ADHS IM ELKIZ
Eggenburg, Grätzl 3, 20.03.(ADHS), 22.05. (Autismus); 19 Uhr–21 Uhr

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK | Stadtbücherei,
13.04., 19 Uhr, Lesung und Buchpräsentation im Festsaal der Stadtgemeinde;
Jeden letzten Donnerstag im Monat; 19 Uhr

SENIORENTREFF (SENIORENBUND)
Stadthotel Oppitz, 25.03. (15 Uhr Treffen, 18 Uhr Kreuzweg), 08.04., 22.04., 06.05. (Muttertagsfeier, 18 Uhr Mai-Andacht), 20.05., 03.06.; ab 15 Uhr

INFO- UND KLUBNACHMITTAG (PENSIONISTENVERBAND) | Volksheim, Bogengasse
08.04., 21.–28.04. (Frühjahrstreffen in Rhodos), 06.05. (Muttertagsfeier), 03.06. (Abschlussfeier); ab 14 Uhr

JUGENDMESSE | Klosterkirche,
14.03., 25.04., 13.06.; jeweils 18.30 Uhr

PFARRCAFÉ | Pfarrhof, 1. Stock; 29.03., 26.04., 17.05.; 08.30–12 Uhr

ZWERGERLTREFF | Pfarrhof; 1. Stock; 27.04., 18.05., 08.06.; ab 08.30 Uhr

SO, 09.05 | 10.30 UHR
Begleiteter Rundgang durch die Stadt Eggenburg
Pranger – Hauptplatz

DI, 12.05 | GANZTÄGIG
Florianimarkt, Stadtzentrum

DO, 14.05 | 09.30 UHR
Erstkommunion
Stadtpfarrkirche

FR, 15.05 | 20 UHR
Lange Nacht der Kellergasse
(Anmeldung erforderlich)
Kellergasse Stoitzendorf

SO, 17.05
Eröffnung der Sonderausstellung „50 Jahre archäologische Forschung in Gars/Thunau“, Krahuletz Museum

SO, 31.05 | 09.30 UHR
Firmung, Stadtpfarrkirche

Juni

FR – SO, 12. – 14.06
20. Viva Italia,
siehe S. 12

FR – SO, 12. – 14.06
BELLA ITALIA,
Italienischer Markt,
Hauptplatz Eggenburg

SO, 14.06. | 10.30 UHR
Begleiteter Themenrundgang „Stadtbefestigung – militärisch sinnvoll oder sinnlos“,
Pranger – Hauptplatz

Gesichter Eggenburgs

© Fotoclub Eggenburg

EGGENBURG. Der Fotoclub Eggenburg zeigt im Krahuletz-Museum die Ausstellung „Eggenburg hat viele Gesichter“. Eröffnung ist am Samstag, 28. März 2015 um 17.00 Uhr im Krahuletz-Museum.
Mehr als 20 Mitglieder des Eggenburger Fotoclubs werden bei dieser Ausstellung Schwarz/weiß-Portraits von rund 50 Eggenburgern (hier arbeitende oder wohnende) präsentieren. Es wurde versucht, die Personen mit ihrem Umfeld im Bild festzuhalten.

brunnen markt eggenburg

Jeden Samstag
8 – 12 Uhr
am Hauptplatz

Trauungstermine

Beim Standesamtsverband Eggenburg werden im Jahr 2015 während der Amtstunden täglich und zusätzlich an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen.:
21. März, 18. April, 9. Mai, 16. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 22. August, 5. September, 12. September (Mittelalterfest Eggenburg – Möglichkeit für eine mitellalterliche Trauung), 10. Oktober, 14. November

Tag der Musikschule

Foto: Musikschuel

Komm, schnupper Instrumente – sammle viele Stempel und erhalte ein GOODY! Für kulinarischen Genuss wird gesorgt!

Freitag 8. Mai 2015,15 - 18 Uhr, Volksschule Eggenburg

Danach folgt ein kurzes Konzert mit Ensembles der Musikschule!
Neuanmeldungen sind im Mai im Musikschulbüro, Kremserstraße 1, von DI bis DO in der Zeit zwischen 9.30 und 11.30 Uhr möglich!

Sonnenstrom für Eggenburg

Photovoltaikanlagen für Stadthalle und Bad mit Bürgerbeteiligung

© il-fede | fotolia.com

Die Stadthalle und das Bad sollen künftig ihren Strom von einer Photovoltaikanlage auf den Dächern beziehen - die Stadtgemeinde Eggenburg bietet ihren BürgerInnen an, sich an diesen Zukunftsprojekten gewinnbringend zu beteiligen.

EGGENBURG

Gemeinsam mit den BürgerInnen will die Stadtgemeinde Eggenburg zwei Sonnenkraftwerke auf stadteigenen Gebäuden errichten. Geplant und betrieben werden die Anlagen auf dem Dach der Stadthalle und des Erlebnisbades von der Gemeinde. Für BürgerInnen besteht die Möglichkeit, in diese Anlagen zu investieren. 254 „Sonnenbausteine“ werden für diese wegweisenden Projekte vergeben. Ein Sonnenbaustein entspricht einem Photovoltaikmodul von 1,5 m^2. Jeder Bürger/jede Bürgerin kann sich bis zu fünf Sonnenbausteine bei der Stadtgemeinde sichern. Ein Sonnenbaustein hat einen Wert von EUR 200,- . Und so funktioniert‘s: Nach Zuteilung der Sonnenbausteine zahlen Sie Ihren Beitrag ein und erhalten über zehn Jahre garantiert 1,5% Zinsen jährlich. Das eingezahlte Kapital wird ausschließlich für die Errichtung der beiden Photovoltaikanlagen verwendet.

Die Vorteile:

- Sichere Kapitalanlage zu attraktiver Verzinsung von 1,5%
- Ihr Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung
- Ohne eigene Dachfläche ermöglichen Sie mehr Sonnenstrom für Eggenburg
- Eindeutige Zuordnung Ihres Sonnenbausteins zu einer Anlage
- Kapital- und Rückkaufgarantie

Info-Veranstaltung
Donnerstag, 26. März 2015, 19.00 Uhr
Festsaal, Rathaus; Information bei
Umweltgemeinderat DI Georg Neugebauer,
georg.neugebauer@eggenburg.at, 0650 9363085

Auf dem Weg zu 100 %

© wolfelarry - Fotolia

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in erneuerbaren Energien: Wasserkraft, Sonnenenergie, Windkraft und Biomasse helfen uns, nachhaltigen Strom zu produzieren und das Klima zu schützen.
Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten und halten die Wertschöpfung im eigenen Land. Das Land Niederösterreich hat daher ein ambitioniertes Ziel: Bis Ende 2015 wollen wir 100 Prozent sauberen Strom. Das heißt, dass die gesamte Strommenge, die in unserem Land verbraucht wird, auch in unserem Land erzeugt werden soll, und zwar rein mit der Kraft des Wassers, der Sonne, des Windes und aus Biomasse.

Zu Beginn 2015 liegen wir niederösterreichweit bei 93 Prozent und die 800 Photovoltaik-, 10 Kleinwasserkraft-, 8 Windkraft- und 6 Biomasseanlagen im Bezirk Horn tragen zu diesem guten Zwischenstand bei. Sie erzeugen sauberen Strom für über 20.000 Haushalte.

Wer verfolgen möchte, wie viel Strom aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse gerade bei uns erzeugt wird, kann das auf der Website www.energiebewegung.at im „100% Liveticker“ mitverfolgen.

Bodenständig gut

Die Brüder Sturm führen die Fleischerei am Hauptplatz weiter

Foto: mediaesign

Fleischer Erich Sturm im neuen Geschäft in Eggenburg: „Qualität aus der Region - das ist uns wichtig."

EGGENBURG

Jetzt sind die Sturm-Brüder „seßhaft" geworden - die Fleischerei Sturm hat den Standort von der Firma Matzek am Eggenburger Hauptplatz übernommen. Bisher verstand sich Erich Sturm, der das Unternehmen mit Sitz in Großnondorf gemeinsam mit Zwillingsbruder Franz führt, als „Nahversorger, der zu den Kunden kommt." Mit dem Fahrverkauf, dem „Ins Gai fahren", bringt das Familienunternehmen seit sieben Jahren einmal pro Woche Fleisch- und Wurstspezialitäten in die Orte der Region. „Ein paar Wochen habe ich schon überlegt, ob wir das mit dem fixen Geschäft am Hauptplatz machen sollen. Aber dann haben wir uns dafür entschieden - und das Ergebnis der ersten Monate gibt uns recht", ist Erich Sturm zufrieden mit dem Start der Verkaufsgeschäftes in Eggenburg.

Regionale Qualität

Die Eggenburger Kunden hat der Weinviertler schnell überzeugt - vor allem mit regionaler Qualität und Bodenständigkeit. Die Tiere stammen ausschließlich aus der Region und werden über Nacht in betriebseigenen Stallungen untergebracht, dort gefüttert und können sich von der ohnehin kurzen Fahrt erholen. Erich Sturm: „Wir haben erkannt, dass die stressfreie Schlachtung eines ausgeruhten Tieres eine erhebliche Verbesserung der Fleischqualität mit sich bringt. Das ist zwar zeit- und arbeitsaufwändiger. Doch um eine bessere Qualität zu erhalten, haben wir uns dafür entschieden."

Weinviertler Weiderind und Bio-Lamm

Das Rindfleisch der Fleischerei Sturm stammt von Weinviertler Weiderindern, „die das gesamte Jahr auf der Wiese stehen. Dort können sie sich aussuchen, welche Gräser ihnen am besten schmecken." Das Lammfleisch kommt von regionalen Bio-Betrieben. Jeden Dienstag gibt es schlachtfrische Innereien, jeden Mittwoch frische rohe Bratwürstel, die die Brüder wie die anderen Wurstwaren selbst machen. Dabei werden gerne traditionelle Rezepte aus der Familie verwendet - etwa jenes für die berühmte Blutwurst, das von der Oma stammt und mit dem die Sturm-Brüder „Blutwurstweltmeister" geworden sind.

Ebenfalls eine Spezialität ist der „Sandberg-Schinken". Die Idee zur Herstellung dieser Rohschinken-Köstlichkeit entstand durch die in der Nähe von Roseldorf entdeckten Keltensiedlungen am Sandberg.

Familienwirtshaus

In Großnondorf steht das familieneigene Landgasthaus „Sturm's Weingart'l" mit Fleisch- und Wurstverkauf. Die Speisekarte bietet traditionelle, schmackhafte Küche mit bodenständigen Gerichten. Die Zutaten kommen natürlich fast ausschließlich aus eigener Erzeugung. Auch hier setzen die Sturms auf Bewährtes: „Das herzhafte Rindsgulasch unserer Mutter ist weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt."

Fleischerei Sturm
Hauptplatz 5, 3730 Eggenburg
T: 02984 22 37
Öffnungszeiten: MO & MI 7–12.30 Uhr, DI, DO & FR 7–12.30 Uhr und 14.30–18 Uhr, SA: 7–12 Uhr

©drubig-photo/Fotolia.com

Ärzte & -innen

Wochenenddienst der ÄrztInnen

von Samstag 7.00 Uhr – Montag 7.00 Uhr
an Feiertagen: Vortag ab 20.00 Uhr bis nächster Tag 7.00 Uhr
Diensthabender Arzt: ÄRZTENOTRUFNR.: 141 (ohne Vorwahl)

Freiwillige Feuerwehr	(Notruf 122)
Polizei	(Notruf 133)
Polizeiinspektion Eggenburg, Pulkaustr. 33	059 133 3434
Rettung059 144 58000	(Notruf 144)
Vergiftungs-INFO	01 406 4343

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

DR. ROSEMARIA ZANDL, GEMEINDEARZT T: 02984 3510
Ärztin für Allgemeinmedizin; MO/DI/MI/FR 6.30 – 11.00 Uhr, DI 16.00 – 18.00 Uhr

DR. OTTO SOUKUP, GEMEINDEARZT T: 02984 2440
Arzt für Allgemeinmedizin; MO/DO/FR 8.00 – 11.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr

DR. RENATE SOUKUP, WAHLÄRZTIN T: 02984 2440
Ärztin für Allgemeinmedizin; DI/FR 8.00 – 11.00 Uhr

DR. DORIS BUSTA, WAHLÄRZTIN T: 0676 83884484
Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Homöopathie, Bioresonanz; Ordination nach tel. Vereinbarung

DR. SABINE ZOTTER T: 4516, 287 27, M: 0676 451 24 52
Ärztin für Allgemeinmedizin; DI 17.00 – 19.00 Uhr

FachärztInnen

DR. GERALD OPPECK T: 02984 4757
Facharzt für Innere Medizin, Voranmeld.: MO – DO 9.00 – 17.00 Uhr unter T: 0664 3387124; MO 14.30 – 20.30 Uhr, DI 7.00 – 13.00 und 14.00 – 20.00 Uhr, MI 6.30 – 7.30 Uhr, DO 15.00 – 16.00 Uhr

PRIM. DR. ERNST ULSPERGER T: 0664 3551141
Facharzt für interne Medizin, Onkologie und Haematologie
Ordination jeden MI (gegen Voranmeldung), keine Kassen

OA DR. GERALD WUNDERER T: 0664 1171700
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, psychosomatische Medizin, Allgemeinmedizin, spezielle Schmerztherapie; www.healthmed.at, mail@healthmed.at, Termine n. Vereinbarung

OA DR. JÜRGEN HEGER T: 0650 3939401
FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ordination: DO 15.00 – 18.00 Uhr, weiterer Wochentag nach Vereinbarung

ZahnärztInnen

DR. REINHARD FINGER T: 02984 4410
FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Alle Krankenkassen, Privatarzt für Implantate und Orthodontie, MO 13.00 – 17.00 Uhr, DI/DO 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, FR 9.00 – 12.00 Uhr

DDR. GERALD JAHL T: 02984/20013
FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Privatpraxis für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, MO 12.00 – 17.00 Uhr, DI 9.00 – 13.00 Uhr, MI 9.00 – 14.00 Uhr, DO 9.00 – 14.00 Uhr, www.implantat.or.at

AugenärztInnen

Ordinationszeiten für folgende Fachärzte der Augenheilkunde gegen Voranmeldung; keine Kassen

PRIM. DR. JOHANNES FUNDER T: 02984 2613
FA für Augenheilkunde, DI/DO 16.00 – 18.00 Uhr

OA DR. ANDREAS KÖLBL T: 02984 2613, 02982 4883
FA für Augenheilkunde, FR 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

DR. ALEXANDRA LAUSCH T: 02984 2613
FA für Augenheilkunde, MO – DO 16.00 – 18.00 Uhr

DR. FRANZ FIDESSER T: 02984 2613
FA für Augenheilkunde, MI 16.00 – 18.00 Uhr
MI 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr

Therapeutinnen und Therapeuten

MAG. BURKHARD DAFERT T: 02984 3991
Klinischer Psychologe und Psychotherapeut, Verhaltenstherapie

GABRIELE DWORAK T: 0664 1770934
ganzheitliche Lebens- und Sexualberatung

DR. WOLFGANG JANK T: 0650 9229698
Psychotherapeut

BIRGIT FRASEL T: 0664 1847817
Mobilmasseurin

CLAUDIA WALLA T: 0664 5107011
Heilmasseurin, Reha-Therapie

PHYSIKALISCHE ABTEILUNG T: 02984 3537
Im Untergeschoss des Landespflegeheimes (Rechpergerstraße 2), tel. Anmeldung mit ärztlicher Anweisung

VKKJ-AMBULATORIUM T: 02984 20208
Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

TierärztInnen

TA DR. GERHARD EDER T: 02984 2667, 0664 4138960
Ordination: MO/MI/DO/FR 16.00 – 18.00 Uhr, DI/SA 09.00 – 11.00 Uhr
Apotheke: MO/MI/FR 10 – 11 Uhr, DI 13 – 14 Uhr

TA MAG. CATHARINA SCHUH T: 0664 6319433
MO/MI/FR 17.00 – 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

© VALERIA TARLEVA/fotolia.com

© VALERIA TARLEVA/fotolia.com

„Wunder-LAND" heißt der neue Nahversorger im Grätzl - ein sorgfältig sortierter Lebensmittelschatzladen.

Foto: R. Podolsky/mediaesign

Geschäftsführer Wolfgang Tindl im „Wunder-Land" - eröffnet wird noch im März.

Wunder-LAND im Grätzl

Neuer Nahversorger: Bio-Laden mit Spezialitäten aus der Umgebung

EGGENBURG

Bio und Regionales - das gibt's im neuen „Wunder-LAND", dem Lebensmittelgeschäft, das ab Mitte März im Grätzl neu aufsperrt. Auf großzügigen 150 m² Verkaufsfläche in der ehemaligen Schlecker-Filiale warten heimische hochwertige Lebensmittel, regional erzeugt, überwiegend in Bio-Qualität, auf die Kunden. „Meine Frau und ich sind davon ausgegangen, was wir alles an Lebensmitteln brauchen. Ich mag' keine Einkaufszentren und meine Frau ernährt sich sehr bewusst, außerdem brauchen wir gesunde Lebensmittel für unsere Kinder", sagt Geschäftsführer Wolfgang Tindl, der mit seiner Familie seit vier Jahren auf einem Bauernhof in Klein Jetzelsdorf nur wenige Kilometer von Eggenburg entfernt lebt.

Im neuen Wunder-LAND gibt's daher von Reis und Mehl in Bio-Qualität über Frisch-Obst und Gemüse bis zu Fleisch, Käse, Öl, Essig aus der Region und Jausen. Namhafte Marken wie Sonnentor zeigen den Qualitätsanspruch. Ausgesuchte Weine aus der Region gehören ebenfalls zum Wunder-LAND-Angebot, sie sollen in weiterere Folge mit einem feinen Sortiment an Bio-Weinen aus Frankreich und Italien ergänzt werden.

Das Gesamtkonzept stimmt

Dass die Begleitmusik stimmen muss, wenn das Gesamtkonzept aufgehen soll, ist Wolfgang Tindl klar: Die Beleuchtung des in Wohnzimmeratmosphäre modern eingerichteten Geschäftes kommt aus energiesparenden LED-Lampen und die Sackerln zum Mitnehmen sind aus kompostierbarer Maisstärke.

Das „Wunder-LAND" ist eine bewusste Ergänzung im Leben der Familie Tindl. Wolfgang und seine Frau Anna, die als Rechtsanwältin nach Wien pendelt, verstehen sich als Teil der Region, in der sie leben: „Uns gefällt Eggenburg. Wir wollen, dass die Menschen hier wohnen und arbeiten können."

Unterstützt wird Wolfgang Tindl von zwei Mitarbeiterinnen aus Eggenburg und Horn. Auch seine Schwiegereltern, pensionierte Physiker, packen gerne im neuen Geschäft mit an oder sie passen auf die zwei quirligen einjährigen Tindl-Zwillinge auf - während Mama und Papa derzeit damit beschäftigt sind, die rund 1.500 Artikel einzuräumen, damit das Geschäft zur Eröffnung seinem Namen alle Ehre macht ...

Wunder-LAND
Grätzl 5/1, 3730 Eggenburg
T: 0680 215 4006
wunderland.eggenburg@gmail.com
Öffnungszeiten:
MO bis FR 9 – 18 Uhr
SA 8.30 – 12.30 Uhr

Neue Dauerausstellung

Krahuletz-Museum: Hallstattfürst und Keltenkrieger – Eisenzeit im nördlichen NÖ

EGGENBURG

Die archäologische Sammlung des Krahuletz-Museums Eggenburg ist eine der größten und bedeutendsten in Ostösterreich. Die schon etwas in die Jahre gekommene Ausstellung wird nun schrittweise erneuert. Vergangene Saison wurde der Ausstellungsteil „Bronzeschmiede und Handelsherren“ der Öffentlichkeit übergeben, heuer ist die nächste Etappe, die Eisenzeit, an der Reihe. Der Titel der neuen Ausstellung wird „Hallstattfürst und Keltenkrieger– Eisenzeit im nördlichen Niederösterreich“ lauten.

Die ältere Eisenzeit (800 – 400 v. Chr.) oder „Hallstatt-Kultur“, benannt nach dem berühmten Fundort in Oberösterreich, war die Zeit der Herrensitze und Großgrabhügel. Adelige Herrscher inszenierten ihre Macht mit großen Festen, Schaukämpfen und Umzügen, bei denen sogar aufgezäumte, zahme Hirsche mitgeführt wurden. Riesige Grabhügel wie jener von Großmugl sind letzte Ruhestätten von Angehörigen der Oberschicht. In Roggendorf hatte es wahrscheinlich auch Grabhügel gegeben, doch wurden sie vor langer Zeit eingeebnet. Die neue Ausstellung im Krahuletz-Museum beherbergt die bedeutendsten Funde aus dem Jahr 1940. Die jüngere Eisenzeit (400 – 15 v. Chr.) wird mit dem Volk der Kelten in Verbindung gebracht. Sie waren Jahrhunderte lang Nachbarn und Gegner der Römer. Das Krahuletz-Museum zeigt Alltagsgegenstände, Werkzeuge und Waffen der Kelten, die in der näheren Umgebung Eggenburgs gefunden wurden. Ein ganz besonderes Stück ist der vollständig erhaltene Glasarmreif aus Klein Reinprechtsdorf. Natürlich wird auch dem modernen „Keltentum“, vom Baumhoroskop bis zu Asterix, dem Gallier, breiter Raum gewidmet sein.

Glasarmreif aus dem Gräberfeld von Klein Reinprechtsdorf (etwa 200 v. Chr.)

Fotos (3): © Krahuletz-Museum

500. Mitglied

In den vergangenen Monaten konnten viele neue Mitglieder für die Krahuletz–Gesellschaft geworben werden. Hans Scharfenberg, ein gebürtiger Berliner, ist nun das 500. Vereinsmitglied. Gemeinsam mit seiner Frau Monika, einer Wienerin, lebt er seit einigen Jahren in Eggenburg. Das Ehepaar bekam eine Sonderführung zu ausgewählten Objekten des Museums. Werden auch Sie Mitglied der Krahuletz – Gesellschaft, sie unterstützen dadurch die Museumsarbeit und die Präsentation der Vergangenheit unserer Heimat!

Im Bild: Neo-Mitglied Hans Scharfenberg, mit Gattin Monika und Obmann Gerhard Dafert vor einem Uhrwerk

Spuren zur Weihnacht

EGGENBURG. Zwei gebürtige Eggenburger gestalteten im Advent eine Lesung mit Musik im Krahuletzmuseum. Unter dem Titel „Spuren zur Weihnacht“ trug Anton Much (rechts im Bild), der in Straning aufwuchs, Gedichte und Prosatexte vor, unter anderem von Theodor Storm und Christine Busta. Der Eggenburger Sebastian Stingl (links), er studierte Kontrabass an der Musikuniversität Wien, spielte Solostücke unter anderem von Johann Sebastian Bach.

FF-Eggenburg: Ein Rekordjahr

© FF Eggenburg

Ausbildungsprüfung in Gold: Kdt. BR Christian Angerer, Bgm. Georg Gilli, Prüfer OBI Gerhard Vogler, FM Lukas Kugler, OFM Thomas Fichtinger, SB Christopher Popp, LM Christoph Liebhart, BM Oliver Mattes, HBI Christof Stifter, LM Thomas Schuh, PFM Matthias Kugler, OV Michael Haas, Prüfer HBI Michael Weber, Prüfer Rupert Tiller und Hauptprüfer BSB Bernd Spreitzer;

EGGENBURG. Das Jahr 2014 bescherte uns 232 Einsätze! Im Jahr davor waren es 179 Ausrückungen, was einem Einsatzaufkommen von einem Einsatz alle eineinhalb Tage entspricht. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die Ablegung der Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz in Gold“, die Evakuierungsübung im Landespensionistenheim, sowie die jährlich durchgeführte Ausbildung im Brandhaus der NÖ Feuerwehrschule.

Endlich ist es soweit! Im Jahr 2015 beginnt der Zubau unseres Feuerwehrhauses, da ist jeder Feuerwehrmann gefordert und jede helfende Hand willkommen! Somit sehen wir auch 2015 wieder einem arbeitsreichen Feuerwehrjahr entgegen.

Wichtige Termine:

28. März
Feuerlöscher-Überprüfung
8 – 12 Uhr, Feuerwehrhaus Eggenburg, Wasserburgerring 8

1. und 2. August
Feuerwehrfest

ÖKB Spenden übergeben

© Rupert Pölzl

EGGENBURG. Bei der Weihnachtsfeier des ÖKB Stadtverbandes Eggenburg am 20. Dezember 2014 begrüßte Obmann Hubert Hölzl zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste. Alljährlich wird dieser Anlass genützt, um Spendenchecks für soziale Zwecke an Institutionen und Organisationen zu vergeben. Diesmal übernahmen Margit Haider stellvertretend für das Eltern-Kind-Zentrum (ElkiZ), Vizebürgermeisterin Margit Koch für den Sozialfond der Stadtgemeinde Eggenburg und Bezirksobmann Leo Wiesinger für den Sozialfond des ÖKB solche Spendenchecks. Dank und Anerkennung für ihre unermüdliche Vereinsarbeit wurden Obmann Hubert Hölzl und Kassier Walter Tretzmüller je in Form eines Geschenkkorbes zu teil. Bgm. Georg Gilli konnte im Rahmen dieser Feier als prominentes, neues Mitglied geworben werden.

DR. ROMAN FREY-FREYENFELS

A-3730 Eggenburg, Hauptplatz 24
Telefon: 02984/2267
Fax: 02984/2267-4
Mobil: 0664/4247094
E-Mail: roman.frey-freyenfels@netway.at
roman.frey-freyenfels@utanet.at
Internet: www.notar-frey-freyenfels.at

GRUNDBUCH- UND FIRMENBUCHEINSICHT

DER NOTAR

Amtszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17 Uhr
Mi 8 bis 12 Uhr

„Maecenas“ für Eggenburg

©Margarete Jarmer

Bgm. Georg Gilli, STR Susanne Satory und „Mr. Mondscheinkino“ Mag. Andreas Zeugswetter freuen sich über den „Maecenas“.

Die Stadt Eggenburg ist wegen ihres Engagements für das Mondscheinkino bei der Kultursponsorauszeichnung „Maecenas“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet worden. Der begehrte Kultur-Sponsoring-Preis „Maecenas“ wurde im Dezember 2014 bereits zum 14. Mal im Sparkassensaal in Wiener Neustadt vergeben. Dabei werden jene Unternehmen aus Niederösterreich ausgezeichnet, die Kulturprojekte im ganzen Land unterstützen, deren Verwirklichung ohne besonderes Engagement nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt wurden 127 Projekte für Preise in drei verschiedenen Kategorien eingereicht. Neben der Stadt Eggenburg gingen Anerkennungspreise an das Stift Klosterneuburg und an das Festival „Wellenklänge“ in Lunz am See.

Stellvertretend für die Stadt Eggenburg übernahm Bürgermeister Georg Gilli diese Auszeichnung. Besonderer Dank sei an dieser Stelle unserem „Mister Mondscheinkino“, Mag. Andreas Zeugswetter gezollt, der mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hinter diesem Projekt steht. Die Stadtgemeinde Eggenburg gratuliert dazu recht herzlich!

STADTAPOTHEKE
Zum heiligen Leopold

Mag. pharm. Hermann Geyerhofer KG
3730 Eggenburg, Kremserstraße 7, Tel.: 3512

Für Sie geöffnet: Mo. - Fr.: 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Sa.: 8 - 12 Uhr

Den jeweiligen Wochenbereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte der Lokalzeitung!

Goldene Hochzeit Elfriede und Werner Köpf

©Willi Brem

Elfriede und Wener Köpf, Bgm. Georg Gilli

UNSERE JÜNGSTEN

DIE STADTGEMEINDE EGGENBURG GRATULIERT DEN ELTERN VON:

Emilia GUNDINGER
Rosa KIRBES
Paula GILLI
Aldin MEHMEDOVIC

WALDVIERTLER VOLKSBANK HORN

Dienstag, 17. März 2015
19.00 Uhr
im Festsaal der Waldviertler Volksbank Horn

Trends beim Hausbau
- **die NÖ-Bauordnung**
- **Massivbau oder Holzriegelbau**
- **Grundrisse und Dachformen**

DI Rudolf Schwingenschlögl, Architekt

Eigenheim - Neubau - Sanierung
- **aktuelle Förderrichtlinien 2015**

Ing. Roland Riemer, Energieberatung NÖ

Verlosung von **3 Baustellenradios** unter allen Teilnehmern.

Im Anschluss kleines Buffet.

www.horn.volksbank.at
Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

90. Geburtstag Erika Kernerknecht

(6) ©Willi Brem

Vorne: Großcousin Erwin Perchtold mit Lebensgefährtin Natascha Denk, Jubilarin Erika Kernerknecht, Cousine Elisabeth Perchtold; hinten: Heimleiter-Stv. Harald Riegler, Vizebgm. Margit Koch, Bgm. Georg Gilli, Pfarrer Sepp Schachinger, Heimleitung Anita Neuhold, Elisabeth Vinzenz

90. Geburtstag Wilhelmine Rauscher

vorne: Stationsleiterin Maria Aschauer, Jubilarin Wilhelmine Rauscher, Sohn Kurt; hinten: Heimleiter-Stv. Harald Riegler, Emma Theuerer von der Heimleitung, Direktor Erich Weißkirchner, Pfarrer Sepp Schachinger, Vize-Bgm. Margit Koch, Bgm. Georg Gilli.

95. Geburtstag Elfriede Weber

Vorne: Freundin und frühere Nachbarin Martha Ecker, Jubilarin Elfriede Weber, Tochter Krista Melicher, Stehend: Vizebgm. Margit Koch, Bgm. Georg Gilli, Pfarrgemeinderat Othmar Engelhardt, Heimleiter-Stellv. Harald Riegler, Seniorenbetreuer Marinko Perka, Stationsleiterin Maria Aschauer.

95. Geburtstag Rosa Bitzinger

vorne: Sohn Leopold, Jubilarin Rosa Bitzinger, Schwiegertochter Waldtraut;
stehend: Vizebgm. Margit Koch, Bgm. Georg Gilli, Pfarrgemeinderat Othmar Engelhardt

Goldene Hochzeit Margarete und Rupert Bromreiter

Bgm. Georg Gilli, Margarete und Rupert Bromreiter, Vizebgm. Margit Koch

Goldene Hochzeit Anna und Rupert Riel

Tochter Roswitha Feichtner, Anna und Rupert Riel, Tochter Brigitta Achleitner; Bgm. Georg Gilli, Vizebgm. Margit Koch

www.hofermedia.at
HOFER
DRUCKMEDIA
Euer Termin unter
02984/3836
Die Druckerei für Eure Hochzeit
Große Auswahl an Musterkatalogen mit persönlicher Beratung
HOFER | Media in EGGENBURG

etiketten&druck
Wagner e.U.
Drucktechnik in höchster Perfektion
Etiketten - Drucksorten
Werbetechnik - Beschriftung
Grafik - Design
Webdesign
3730 Eggenburg
Hauptplatz 16
Tel: 02984/20801
office@weinetiketten.at
www.weinetiketten.at

mediadesign
ausgezeichnete werbung
RollUp
aktion
komplett mit individueller
Gestaltung & Druck
€ 185,-
exkl. 20% MwSt.
gültig bis 20. April 2015
t: 02984 23149
e: office@mediadesign.at
bachgasse 1 3730 burgschleinitz
mediadesign | burgschleinitz
RollUp
inkl. Tragetasche
Format: 80 x 202 cm
B1 zertifiziert
(schwer entflammbar)
www.mediadesign.at

KRAMER & FIEDLER GMBH
Fliesen- und Plattenverlegung
Parisdorferstr. 1 • 3712 Maissau
Tel.: 02958-83673, Fax: 8367333
email: office@fliesenspezialist.at
www.fliesenspezialist.at
Ihr Fliesenspezialist
seit 15 Jahren